

nicht uninteressant seyn, das alte Paulinum als solches Modell sehen zu können.

Diese Betrachtungen führten dahin, daß die Gesellschaft sich es angelegen seyn lassen wird, der Kunst Herrn Dessy's, welche als ein neuer Industriezweig angesehen werden kann, allgemeinem Eingang zu verschaffen.

Von dem Mitgliede, Herrn Klempnermeister Winter sen., wurden der Gesellschaft verschiedene Metallplatten, als von Gold, Tombak, Messing, Silber, Argentan und Weißblech, von jedem drei Stück (eines das rohe Metall, das andere glattplattirt, das dritte getrieben) vorgelegt und als Geschenk für die Modellsammlung überreicht. Da diese Metallplatten in ihrer verschiedenen Bearbeitung zur genauern Kenntniß der genannten Metalle dienen können, so wurde das Geschenk dankbar angenommen und ist sowohl in der Modellsammlung zur Benutzung aufgestellt worden, als es auch in der Schule zur belehrenden Anschauung vorgelegt werden soll.

Ebenso producirte derselbe, Herr Klempnermeister Winter, eine von ihm gefertigte Laterne, bestehend in einem Cylinder von Blech, welches, nach dem Principe der Davy'schen Sicherheitslampe, siebartig durchlöchert ist. Damit angestellte Versuche bewiesen, daß eine davor gehaltene Flamme keineswegs durchzündet, und daß man das in der Laterne brennende Licht von außen nicht auszulöschen vermag. Da nun auch das Licht nicht minder als in Glaslaternen und viel besser als in Hornlaternen leuchtet, so würde es, besonders wegen der Beseitigung der Feuergefahr und der Uazerbrechlichkeit, sehr zweckmäßig seyn, wenn diese Laterne allgemein eingeführt würde. Das vorgezeigte Exemplar gab der Herr Verfertiger als Geschenk zur Aufstellung in die Modellsammlung.

Nach Anweisung des Dingler'schen Journals hatte das Mitglied, Herr Instrumentmacher Schmidt, das Modell eines Theilungscirkels zur mechanischen Bestimmung der Progression der Bünde auf dem Gitarren-Griffbrette, nach dem Verhältnisse der Eckenel von 1 zu $17\frac{1}{7}$ Zoll gefertigt, und überreichte dasselbe ebenfalls zur Modellsammlung als Geschenk.

Das Mitglied, Herr Seltmann, theilte mit, daß er daran sey, seine Principien über Ofenheizung durch Ofenmodelle, nach deren Eintheilung in Schnellheizer, Wechselheizer und sogenannte immerwährende Heizer, anschaulich zu machen.

Als ersten Versuch stellte er das von ihm gefertigte Modell eines Tragensens mit eisernem Feuerkasten und Pyrokonus, mit in der Mitte durchgehendem Rohre auf und erklärte dessen Construction. Diese Art der Anschaulichmachung ist auch bei der Feuerungskunde als die instructivste sehr zu empfehlen.

Von dem Mitgliede, Herrn Bronzearbeiter Haack, wurden zwei Bronzearmleuchter im Preise von 120 Thalern, und eine silberplattirte Zuckerschale im Preise von 10 Thalern, von seiner Arbeit vorgezeigt. Fleiß, Kunstfertigkeit und geschmackvolle Eleganz waren in diesen Arbeiten vereinigt und wurde deshalb Herr Haack verdientermaßen belobt.

Das Mitglied, Herr Lithograph Krähschmer, übereignete der Gesellschaft als Geschenk sechs Stück von ihm mit der Feder lithographirter Portraits. In Betracht dessen, daß das Lithographiren mit der Feder viel bedeutenderen Schwierigkeiten unterworfen ist, als das mit der Kreide, aber auch größere Vortheile namentlich dadurch bietet, daß vielmehr gute Abdrücke genommen werden können, wurden diese Portraits als in ihrer Art vorzüglich befunden.

Schon mehrmals war der Wunsch ausgesprochen worden, daß gewerbtreibende Mitglieder der Gesellschaft das Nähere über ihr Gewerbe, wo möglich unter Vorzeigung ihrer Werkzeuge und Instrumente und Deutlichmachung des Gebrauches derselben, mittheilen möchten. Es ist solches deshalb als wünschenswerth erkannt worden, weil die Kenntniß eines Gewerbes, der Werkzeuge und Handgriffe, jedem andern Gewerbe durch Uebertragung anwendbarer Manipulationen und sonst nützlich werden kann und muß. Um nun diesen Wunsch in Erfüllung zu bringen, hat das Mitglied, Herr Ries, mit einem praktischen Vortrage über Schriftgießerei begonnen, indem er durch Vorzeigung der dazu gehörigen Instrumente, Maschinen und Producte der einzelnen Operationen den Anwesenden einen deutlichen Begriff von diesem Geschäfte und dem Verfahren dabei gab. — Es steht zu hoffen, daß diesem Beispiele bald andere gewerbtreibende Mitglieder folgen werden.

Ein von dem Gewerbevereine zu Dresden eingegangenes Schreiben enthielt den Vorschlag, daß, um die sämtlichen Gewerbevereine des Inlandes in nähere Verbindung zu bringen, jeden Jahres abwechselnd an jedem Orte, wo sich ein Gewerbeverein befindet, eine Generalversammlung zur Besprechung